Niederschrift

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates am Montag, 24.10.2016,
17:00 Uhr, Köhncke's Hotel, Metjendorfer Landstraße 18, 26215 Wiefelstede-Metjendorf

Anwesend:

Vom Gemeinderat

Ratsmitglied

Sylvia Bäcker	UWG	2. stv. Bürgermeisterin
Ralf Becker	UWG	
Hartmut Bruns	FDP	
Heinz-Gerd Claußen	CDU	
Katharina Dierks	CDU	1. stv. Bürgermeisterin
Ralf Geerdes	SPD	
Hartmut Gerdes	CDU	
Lutz Helm	SPD	
Enno Kruse	UWG	
Jann Lübben	CDU	
Marco Martens	CDU	
Jens-Gert Müller-Saathoff	B 90/Grüne	
Jens Nacke	CDU	
Bärbel Osterloh	CDU	
Jörg Pieper		Bürgermeister
Ursula Potthoff	SPD	
Manfred Rakebrand	SPD	
Dennis Rohde	SPD	
Hans-Dieter Schneider	SPD	
Kirsten Schnörwangen	CDU	
Timo Schröder	CDU	
Helmut Stalling	CDU	Ratsvorsitzender
Günter Teusner	B 90/Grüne	
Jörg Max Thom	B 90/Grüne	
Guido Watermann	UWG	
Jörg Weden	SPD	
Karl-Heinz Würdemann	FDP	

von der Verwaltung

Marcus Aukskel	Fachbereichsleiter Innere Dienste und Bürgerservice
Sigrid Lemp	Fachbereichsleiterin Arbeit, Familie und Soziales
Hans-Günter Siemen	Fachbereichsleiter Bauen und Planen
Ida Bürmann	Protokollführerin

Gäste

Sebastian Friedhoff	NWZ
Wolfgang Wittig	Der Wiefelsteder

Abwesend:

Ratsmitglied

Gerold de Boer	B 90/Grüne	
Johann Klarmann	SPD	
Tim Oltmanns	B 90/Grüne	stv. Ratsvorsitzender
Irgard Stolle	SPD	

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ratsvorsitzender Helmut Stalling eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Besonders begrüßt er den ehemaligen Bürgermeister Herrn Helmut Völkers, die Gleichstellungsbeauftragte Frau Inna Bullert, Herrn Wittig vom Wiefelsteder und Herrn Friedhoff von der NWZ, sowie die Ratsmitglieder und die Verwaltung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Ratsvorsitzender Stalling stellt die ordnungsgemäße Ladung vom 12.10.2016 fest. Die Anwesenheit der Mitglieder wird von der Verwaltung festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Helmut Stalling stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Bürgermeister Pieper beantragt die Verschiebung von TOP 10 auf TOP 24. Diesem Antrag wird stattgegeben.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Es werden keine Anträge zur Beschlussfassung in nichtöffentlicher Sitzung gestellt.

Herr Stalling begrüßt Bürgermeisterin Petra Lausch aus der Gemeinde Edeweicht. Sie wird die Ehrung im Namen des niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes für 20- und 30-jährige Mitgliedschaft im Gemeinderat vornehmen.

6. Genehmigung der Niederschrift vom 13.06.2016

Die Niederschrift über die Sitzung vom 13.06.2016 wurde von Herrn Bernd Ohlenbusch beanstandet. Fachbereichsleiter Aukskel stimmt Herrn Ohlenbusch zu, dass sein Wortbeitrag in der Niederschrift fehle. Er schlägt vor, dass dieser Beitrag wie gefordert als Anlage der Niederschrift beigelegt wird.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Wortbeitrag von Herrn Ohlenbusch als Anlage der Niederschrift beigelegen. Im Übrigen wird die Niederschrift vom 13.06.2016 einstimmig genehmigt.

7. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Der Bericht des Bürgermeisters Pieper ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

8. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner bemängelt, dass die Vorschriften des § 3 Niedersächsische Bauordnung nicht ausreichend beachtet wurden bei der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 78 Mühlengrund/Krögerhof.

Bürgermeister Pieper entgegnet, dass im Verfahren alle relevanten Vorschriften des Baurechts berücksichtigt und alle Einwände abgewogen wurden, sodass hier heute die Änderung des Bebauungsplanes entscheidungsreif vorliegt.

9. Ehrung langjähriger Ratsmitglieder durch den Kreisverband Ammerland im Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund

Bürgermeisterin Lausch erklärt, es sei ihr eine große Freude langjährige Ratsmitglieder ehren zu dürfen. Am heutigen Tage seien 3 Ehrungen für 20-jährige und 3 Ehrungen für 30-jährige Tätigkeit im Gemeinderat fällig.

Sie macht deutlich, dass es ein hohes Gut der Bürger sei, die Möglichkeit zu haben ein solches Ehrenamt oder auch Hauptamt ausüben zu können. Bürgermeisterin Lausch betont wie wertvoll eine solche Arbeit sei.

Frau Bürgermeisterin Lausch dankt den Ratsmitgliedern im Namen des Nds. Städte- und Gemeindebundes und überreicht Herrn Ralf Becker, Herrn Ralf Geerdes, sowie Herrn Hartmut Gerdes eine Urkunde für ihre 20-jährige Arbeit im Gemeinderat. Anschließend überreicht sie Urkunden und silberne Anstecknadeln den Ratsherren Jann Lübben, Hans-Dieter Schneider und Jörg Weden für ihre 30-jährige Arbeit im Gemeinderat.

Jörg Weden bedankt sich und ergänzt, dass er von 1976 bis 1980 auch im Gemeinderat Rastede tätig gewesen sei.

10. Außerplanmäßige Aufwendungen aufgrund der Neuordnung der LEADER-Mittel zum Ergebnishaushalt
Vorlage: B/0676/2016

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der außerplanmäßigen Bereitstellung der Haushaltsmittel für die Beteiligung am LEADER-Programm in Höhe von 13.800 Euro (Ergebnishaushalt) und 55.000 Euro (Finanzhaushalt) im Haushaltsjahr 2015 sowie in Höhe von 27.500 Euro (Ergebnishaushalt) und 55.000 Euro im Haushalt 2016 zu.

11. Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 123/I - Bokel, Alter Mühlenweg II;
hier: Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/0625/2016

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Erschließung (Erst- und Endausbau) des Bebauungsplangebietes Nr. 123/I – Bokel, Alter Mühlenweg II, mit einem Kostenvolumen in Höhe von insgesamt rd. 305.800,00 € (incl. Schmutzwasserkanal) durchzuführen.

12. Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 103/I - Metjendorf, Am Ostkamp (Erweiterung) und Straßenausbau eines Teilbereiches "Am Ostkamp";
hier: Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/0628/2016

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt

- a) die Erschließung (Erstausbau 2017 u. Endausbau 2019) des Bebauungsplangebietes Nr. 103/I – Metjendorf, Am Ostkamp (Erw.) mit einem Kostenvolumen in Höhe von insgesamt rd. 678.100,00 € (incl. Schmutzwasserkanal) durchzuführen*

und

- b) den Straßenausbau der Gemeindestraße „Am Ostkamp“ mit einem Kostenvolumen in Höhe von 323.400,00 € in 2017 durchzuführen.*

13. Straßensanierung Eutiner Straße in Wiefelstede;
hier: Deckenerneuerung
Vorlage: B/0629/2016

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt im Falle überschüssiger Mittel aus der Maßnahme „Hoher Kamp“ die Erneuerung der Verschleißdecke „Eutiner Straße“ in einer Kostenhöhe von rd. 35.000 €. Die Ausschreibung/Auftragserteilung erfolgt erst nach der Auftragsvergabe für die Maßnahme „Hoher Kamp“ bei überschüssigen Mitteln.

14. Sanierung der Gemeindestraße "Hoher Kamp" in 2017;
hier: Erneuter Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/0644/2016

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt im Falle der Förderung die Gemeindestraße „Hoher Kamp“ mit einem Kostenvolumen von 500.000,00 € zu sanieren und zu verbreitern. (Der Förderantrag wurde bereits in 2015 gestellt und ist auch noch für weitere Förderentscheidungen verlängert worden).

15. Evtl. Ersatzbushaltestelle für die entfallende Bushaltestelle "Einmündung Bramkampsweg";
hier: Abschließende Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren bzgl. der
Notwendigkeit einer Ersatzbushaltestelle an der L 824 in Dringenburg
Vorlage: B/0645/2016

Ratsmitglied Jens-Gert Müller-Saathoff beantragt eine getrennt Abstimmung der Beschlüsse a) und b).

Es ergeht bei 20 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung folgender Beschluss:

- a) *Der Gemeinderat beschließt auf die Ersatzbushaltestelle nördlich des Bramkampsweges zu verzichten.*

Es geht bei 26 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen folgender Beschluss:

- b) *Der Gemeinderat beschließt weiterhin, dass für den Wegfall der zu a) genannten Haltestelle die nördlich und südlich vorhandenen Bushaltestellen mit Buswartehäuschen, Fahrradabstellanlagen, Beleuchtung auszustatten und behindertengerecht zu gestalten sind.*

Die Verwaltung wird beauftragt, diese Forderungen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zur A 20 dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr nachträglich mitzuteilen.

**16. Widmung von Gemeindestraßen;
hier: Verschiedene
Vorlage: B/0646/2016**

Ratsmitglied Hans-Dieter Schneider weist darauf hin, dass es etwas Besonderes sei die Straßen widmen und nach besonderen Menschen aus der Gemeinde benennen zu können. Er möchte nochmal an die Herren Wilhelm Rippen, Heinrich Klarmann und Gerold Hellmers erinnern und freut sich, dass die Familien mit dieser Widmung einverstanden sind.

Jens-Gert Müller-Saathoff erläutert, dass die Grüne Fraktion sich bei dieser Abstimmung enthalten werde, da sie von Anfang an gegen diese Baumaßnahme gewesen sei.

Es ergeht bei 24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen folgender Beschluss:

- a) *Gem. § 6 des Nds. Straßengesetzes (NStrG) in der Fassung vom 24.09.1980 zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.10.2014, wird mit sofortiger Wirkung das Wegeflurstück 57/45 der Flur 10 für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet. Die Straße trägt die Bezeichnung „Gerold-Hellmers-Straße“. Die Straße ist an die Gemeindestraße „Heinrich-Klarmann-Straße“ angebunden und hat eine Gesamtgröße von 2.286 m².*
- b) *Gem. § 6 des Nds. Straßengesetzes (NStrG) in der Fassung vom 24.09.1980 zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.10.2014, werden mit sofortiger Wirkung die Wegeflurstücke 95, 57/43 und 93/2 der Flur 10 für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet. Die Straße trägt die Bezeichnung „Heinrich-Klarmann-Straße“. Die Straße ist an die Straßen „Gristeder Straße“ und „Gerold-Hellmers-Straße“ angebunden und hat eine Gesamtgröße von 1.368 m².*

**17. 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 78 "Mühlengrund";
hier: a) Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der Behörden und
sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie von privater Seite
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: B/0647/2016**

Ratsmitglied Weden erläutert, dass es von Anfang an große Bedenken zum Bauvorhaben Mühlengrund gegeben habe. Vor rund einem Jahr waren hier noch Brennnessel, verfallene Schuppen und ähnliches vorzufinden. Er betont, dass die Sorgen der Bevölkerung jedoch ernst genommen wurden. Es seien diverse Fachbehörden hinzugezogen worden, wie z.B. die Umweltbehörde, die Verkehrsbehörde und die Denkmalschutzbehörde. Nun solle hier eine Seniorentagespflege, sowie betreutes Wohnen entstehen. Für Personen, die das betreute Wohnen in Anspruch nehmen, sei es wichtig zentral zu wohnen. Diese Ansprüche seien hier berücksichtigt.

Ratsmitglied Teusner macht deutlich, dass nun die letzte Möglichkeit sei, dieses Bauvorhaben zu verhindern. Er gibt zu bedenken, dass das betreute Wohnen kein geschützter Begriff sei und somit jeder dort einziehen könne. Daher stelle er den Antrag diese Entscheidung wieder zurück in den Bauausschuss zu geben, um dort erneut zu beraten. Er erläutert, dass hinter dem Grundstück von Edeka 2 Kindergärten geplant seien. Sein Vorschlag wäre, dieses Grundstück

an den Investor zu verkaufen, damit dieser sein ursprüngliches Konzept umsetzen könne. Von diesem Geld solle dann die Obstbaumwiese gekauft werden. Dort könnten dann die zwei Kindergärten gebaut werden.

Ratsmitglied Schnörwangen stimmt Herrn Weden zu, dass die Bürger ernst genommen worden seien. Dies sei vor allem durch die Einbeziehung der entsprechenden Behörden erkennbar. Auch das alte Gebäude stehe unter Denkmalschutz und werde somit erhalten. Das Vorhaben werde von ihrer Fraktion daher unterstützt.

Der Antrag von Herrn Teusner die Angelegenheit zur erneuten Beratung an den Bauausschuss zu verweisen wird mit 3 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen und 24 Nein-Stimmen abgelehnt.

Ratsmitglied Müller-Saathoff weist darauf hin, dass das Bauernhaus lediglich in der Grundsubstanz erhalten bleibe und daher nicht absehbar sei, wie groß die Veränderungen an dem Haus sein werden.

Bürgermeister Pieper betont noch einmal, dass das Haus in der Grundsubstanz erhalten bleiben solle. Im Bebauungsplan sei das Gebäude mit einem D versehen. Hier sei jedoch der Landkreis in Zusammenarbeit mit der Denkmalschutzbehörde im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens zuständig, entsprechende Auflagen zu erteilen. Seitens der Gemeinde könnten hier keine weiteren Vorgaben erfolgen.

Es ergeht bei 22 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 3 Nein-Stimmen folgender Beschluss:

- a) *Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie von privater Seite gemäß den vorliegenden Abwägungsvorschlägen.*
- b) *Weiter beschließt der Rat der Gemeinde Wiefelstede die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 78 "Mühlengrund" gemäß § 1 Absatz 3 und § 10 Absatz 1 BauGB in Verbindung mit §§ 10 und 58 NKomVG als Satzung einschließlich Begründung.*

**18. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 144 "Wiefelstede, An der Bäke";
hier: a) Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der Behörden und
sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie von privater Seite
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: B/0648/2016**

Ratsmitglied Schneider erklärt, dass dieser Beschluss der richtige Schritt sei, da derzeit ein sehr großer Bedarf an Wohnraum bestehe. Die Fläche sei komplett umbaut und nun an einen Investor veräußert. Dies sei ein Gewinn für die Gemeinde, da ein guter Bebauungsplan zu erwarten sei.

Das bereits in vorherigen Sitzungen erläuterte Problem bezüglich der Bäke sei mittlerweile erledigt. Hier konnte die Einrichtung eines Räumstreifens gesichert werden.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

- a) *Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie von privater Seite gemäß den vorliegenden Abwägungsvorschlägen.*
- b) *Weiter beschließt der Rat der Gemeinde Wiefelstede die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 144 "Wiefelstede, An der Bäke" gemäß § 1 Absatz 3 und § 10 Absatz 1 BauGB in Verbindung mit §§ 10 und 58 NKomVG als Satzung einschließlich Begründung.*

- 19. Kenntnisnahme zu der Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen des Haushaltsjahres 2016**
Vorlage: B/0662/2016

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede nimmt die in der (mit der Einladung zur Sitzung des Finanzausschusses am 27.09.2016 beigefügten) Zusammenstellung vom 12.09.2016 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen des Haushaltsjahres 2016 zur Kenntnis.

- 20. Kenntnisnahme zu der Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen des Haushaltsjahres 2015**
Vorlage: B/0663/2016

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede nimmt die in der (mit der Einladung zur Sitzung des Finanzausschusses am 27.09.2016 beigefügten) Zusammenstellung vom 12.09.2016 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen des Haushaltsjahres 2015 zur Kenntnis.

21. Einwohnerfragestunde

Herr Krass weist darauf hin, dass der Verein in Gründung für eine Beleuchtung des Ole Karkpadds voraussichtlich im Januar 2017 in das Vereinsregister eintragen werde. In diesem Zusammenhang fragt Herr Krass danach, ob die beabsichtigte Beleuchtung in die Planung aufgenommen wurde.

Bürgermeister Pieper stellt klar, dass es bezüglich der Beleuchtung bisher keinen Antrag und keine Beratung gegeben habe. Er habe in Aussicht gestellt, dass die Gemeinde die Anlage in die Unterhaltung nehmen könnte, wenn auf einen entsprechenden Antrag des Vereins und nach Errichtung der Beleuchtungsanlage durch den Verein einen entsprechender Beschluss gefasst werde.

Ein Bürger fragt danach, ob es Änderungen bei Fa. Plömacher geben würde. Hier sei ein Hausgrundstück verkauft worden. In Bezug auf die Planungen Am Ostkamp erklärt er, dass man nicht wisse was jetzt überhaupt geplant werde.

Bürgermeister Pieper erklärt, dass der Verwaltung von Veränderungen bei Plömacher nichts bekannt sei.

In Bezug auf die Planungen für den Ostkamp stellt er klar, dass bisher nur Entwicklungskonzepte vorgestellt wurden, die sich aufgrund des Wasserschutzgebietes des Wasserwerkes Alexanderfeld deutlich geändert haben. Der Verwaltungsausschuss habe beschlossen mit einer reduzierten Fläche in das Bebauungsplanverfahren zu gehen. Die Öffentlichkeit werde hierüber in einem Termin informiert. Bedenken und Anregungen könnten dann geäußert werden.

22. Anfragen und Anregungen

Ratsmitglied Teusner regt an, dass es Ausgleichsflächen für die Obstbaumwiese geben sollte.

Bürgermeister Pieper erläutert hierzu, dass dies Sache des Investors sei. Dieser habe über Ausgleichsflächen zu entscheiden, weshalb hier keine Einflussmöglichkeit seitens der Verwaltung bestehe.

23. Ehrung der Ratsmitglieder durch den Bürgermeister

(Zuvor TOP 10)

Bürgermeister Pieper bedankt sich bei den Ratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Ein kurzer Rückblick über diesen Zeitraum ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Die Ratsmitglieder erhalten als Dankeschön einen Zinnbecher bzw. zwei Flaschen Wein.

Außerdem bedankt sich Bürgermeister Jörg Pieper besonders bei den stellvertretenden Bürgermeisterinnen Katharina Dierks und Sylvia Becker und überreicht einen Blumenstrauß.

Bürgermeister Pieper wünscht den Ratsmitgliedern alles Gute und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit denen, die auch in Zukunft im Rat der Gemeinde Wiefelstede tätig sind. Den ausscheidenden Mitgliedern wünscht er alles Gute für die Zukunft ohne die Ratsarbeit.

24. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ratsvorsitzender Stalling schließt die öffentliche Sitzung um 18:30Uhr und bedankt sich bei der Familie Köhnke für die Möglichkeit diese Sitzung vor Ort durchführen zu können.

gez.
Ratsvorsitzender

gez.
Bürgermeister

gez.
Protokollführung

Sehr geehrte Ratskolleginnen, sehr geehrte Ratskollegen,

auch ich möchte Sie an dieser Stelle noch einmal zu unserer letzten Sitzung des Rates der Gemeinde Wiefelstede begrüßen.

Ich möchte Sie an dieser Stelle davon unterrichten, dass der Auftrag für die Beschaffung des neuen Löschfahrzeuges für die Einheit Metjendorf am 08.08.16 nach durchgeführter Ausschreibung erteilt werden konnte. Die Kosten belaufen sich auf rd. 250.000 €. Mit der Beschaffung des Einsatzleitwagens für die Einheit Wiefelstede investiert die Gemeinde damit rd. 390.000 € in den Brandschutz und Hilfeleistung.

Auf den Weg gebracht hat der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 19.09.16 endgültig die von der Grundschule Wiefelstede beantragte Erweiterung der Grundschule um ein behindertengerechtes Bad und den entsprechenden Sanitärraum, der im Zuge der inklusiven Beschulung von Schüler/innen mit und ohne Behinderung notwendig geworden war. Die Kosten für den Anbau betragen rd. 210.000 € und wurden überplanmäßig bereitgestellt.

Daneben wurden einige Entscheidungen aus dem Bauausschuss in Bezug auf Bauleitplanungen auf den Weg gebracht: So wurden Aufstellungsbeschlüsse bzw. geänderte Aufstellungsbeschlüsse für die Bebauung des Ostkamps, Bokel, Worther Weg, Herrenhausen, Gewerbegebiet, Änderung des Bebauungsplanes 122; Metjendorfer Landstraße/Ofenerfelder Straße gefasst.

Überplanmäßig mussten zusätzlich Haushaltsmittel in Höhe von 70.000 € für die entsprechenden Planungskosten bereitgestellt werden.

Damit hat die Gemeinde Wiefelstede die Grundvoraussetzungen für die Entwicklung von Wohnbau und Gewerbe geschaffen, an denen ganz sicher auch im kommenden Rat weitergearbeitet werden muss und gearbeitet werden wird.

Ein ganz wichtiger Faktor bei der Entwicklung einer Gemeinde ist heute ganz sicher, die Breitbandversorgung. Ich möchte an dieser Stelle auch nicht einer Berichterstattung durch den Landkreis Ammerland vorgreifen; ich kann und darf Ihnen heute aber mitteilen, dass die Ausschreibung zur Verbesserung der Breitbandversorgung erfolgreich abgeschlossen werden konnte und die Auftragsvergabe noch in diesem Jahr erfolgen wird, so dass der Auftragnehmer noch in diesem Jahr mit der Umsetzung des Auftrages beginnen kann. Die Gemeinde Wiefelstede hat für diesen Ausbau rd. 408.000 € bereitgestellt.

Dies ist insbesondere für die unterversorgten Außenbereiche der Gemeinde eine wichtige Nachricht. In diesem Zusammenhang darf ich aber auch darauf hinweisen, dass es eine 100 % Versorgung auch in Zukunft nicht geben kann.

Im Bereich der hier Schutzsuchenden Menschen ist seit dem Frühjahr eine deutliche Entspannung eingetreten. Mit den von der Gemeinde getätigten Ankäufen von zwei Wohnhäusern in Wiefelstede, der Anschaffung von 5 Mobilwohnheimen und der direkten Anmietung von Wohnungen durch die Gemeinde konnte die Aufgabe der Unterbringung unter großer Kraftanstrengung bewältigt werden.

An dieser Stelle noch einmal meinen besonderen Dank an die ehrenamtlichen Helfer aber auch an die Kolleginnen und Kollegen, die diese Aufgabe in vorbildlicher Art und Weise erledigen.

Die schon begonnene und vor uns liegende Aufgabe der Integration dieser Menschen wird ganz sicher einer weiteren Kraftanstrengung und einen langen Atem bedürfen. An dieser Stelle darf ich meinen Wunsch äußern, dass insbesondere die staatlichen Programme schneller greifen und besser aufeinander abgestimmt werden.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Jörg Pieper

Sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,

zum Abschluss der letzten öffentlichen Sitzung des Rates der Gemeinde Wiefelstede möchte ich Ihnen allen Dank sagen! Danke für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit in den Ausschüssen und im Gemeinderat und Danke auch für die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung.

Nach fünf Jahren ist es sicher auch Zeit einen kurzen Rückblick auf diese Zeit zu werfen:

Prägend, nicht nur weil es den Rat in den letzten Monaten und 1,5 bis 2 Jahren beschäftigt hat, ist das Thema der Schutzsuchenden. Hier haben die Ehrenamtlichen, die Mitarbeiter/innen und die Entscheidungsträger beim Landkreis und in den Gemeinden im Ammerland einen sehr guten Job gemacht und es erreicht, dass diese Aufgabe bisher und hoffentlich auch in Zukunft mit der notwendigen Umsicht und dem erforderlichen Nachdruck bewältigt wird.

Danke darf ich an dieser Stelle auch einmal an unsere Bevölkerung aussprechen, die mit dem Thema besonnen, manchmal skeptisch aber immer angemessen umgegangen ist. Ein Umstand, der bei einem Blick in die Bundesrepublik, keinesfalls selbstverständlich war und ist.

Was hat der Rat der Gemeinde Wiefelstede mit seinen Ausschüssen abgearbeitet, und diese Aufzählung kann an dieser Stelle nur unvollständig sein.

Ratssitzungen	22
Sitzungen des Verwaltungsausschusses	75
Fachausschüsse	88

Den Breitbandausbau habe ich bereits in meinem Bericht am Anfang der Sitzung erwähnt.

Beschäftigt hat sich dieser Rat auch mit der Beteiligung der Gemeinde an der EWE Netz GmbH. Hier hat der Rat beschlossen, sich mit rd. 2 Mio. € zu beteiligen. Sicherlich ein Vorgang der für eine Gemeinde ungewöhnlich ist. In Anbetracht der Garantiedividende von 4,75 % selbst bei der vorgenommenen Vollfinanzierung eine gute Entscheidung.

Ein weiteres wichtiges Thema ist das Angebot an Kindergarten- und Kinderkrippenplätzen um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu gewährleisten oder zu verbessern. Hier konnte die Anzahl der Kindergartenplätze von 419 auf 469 Plätze durch die Erweiterung des Kindergartens in Heidkamp gesteigert werden. Die Anzahl der Krippenplätze konnte durch den Bau der Krippe in Ofenerfeld von 75 auf 105 gesteigert werden. Durfte die Gemeinde nach den Vorgaben des Bundes und des Landes noch von einer Betreuungsquote von 35 % ausgehen, liegt diese im Norden der Gemeinde bei rd. 56 und im Gemeindesüden sogar bei fast 70 %.

Aufgrund dieser Entwicklung, aber auch aufgrund der Tatsache, dass sich die Anzahl der Kinder auf einem höheren Niveau als bisher angenommen zu stabilisieren scheinen, wird sich auch der künftige Rat mit einem Ausbau des Angebotes beschäftigen dürfen. Ergänzend konnten, auch durch einen Investitionszuschuss der Gemeinde, in Metjendorf weitere Plätze in zwei Großtagespflegestellen.

Die Investitionen betragen hier rd. 1.1 Mio. € Hierin nicht eingerechnet sind die laufenden Aufwendungen, die geplant für das Jahr 2017 aufgrund der Mittelanmeldungen rd. 2,5 Mio. € betragen.

Ein weiterer Bereich, der einem ständigen Wandel unterliegt, ist die Schullandschaft. War es in der vorhergehenden Wahlperiode noch die Schulform, die letztlich mit Einführung der Oberschule eine über 20 Jahre anhaltende Diskussion abgeschlossen hat, ist oder war es in der aktuellen Wahlperiode die sich ändernden Rahmenbedingungen und Anforderungen an einer modernen und inklusiven Schule.

Hierbei ist ständige Aufgabe, aber auch eine Herausforderung, unsere Schulbauten in ihren Bestand zu erhalten und zu sichern. Hier sind

Brandschutz, Barrierefreiheit und Sanierung insbesondere von sanitären Anlagen die Themen.

Allein in die Oberschule Wiefelstede hat die Gemeinde rd. 1.850.000 € investiert.

Die Maßnahmen in den Grundschule Wiefelstede und Metjendorf schlugen mit rd. 870.000 € zu buche, so dass die Gemeinde insgesamt rd. 2,7 Mio. € aufgewendet wurde.

Auch die meist vor über 25 Jahren errichteten Mehrzweckgebäude, Sporthallen, Jugend- und Begegnungshäuser sind laufend in Schuss zu halten. Einzelmaßnahmen wurden hier in einer Größenordnung von 560.000 € durchgeführt.

Zählt man die Haushaltsjahre nach den Planungen zusammen kommt die Gemeinde auf Mittelumsätze im Ergebnishaushalt von rd. 105 Mio. €. Da dieses auf der Aufwands- und Ertragsseite zu berücksichtigen ist, ergeben sich Gesamtumsätze von rd. 210 Mio. €

Hinzu kommen noch die Investitionen, die in der Planung mit rd. 17,5 Mio. € angedacht waren, jedoch nicht immer umgesetzt wurde.

Die ganz überwiegende Anzahl der Entscheidungen wurde einstimmig oder mit einer großen Mehrheit gefasst. Hierbei waren die Diskussionen zu den einzelnen Themen auch ganz überwiegend von Sachlichkeit geprägt.

Das Ganze haben wir, haben Sie für die Bevölkerung der Gemeinde Wiefelstede mitbegleitet und mitentschieden – und das sind mittlerweile rd. 16.000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Meine Damen und Herren des Rates der Gemeinde Wiefelstede,

ich danke Ihnen nochmals für die in den vergangenen fünf Jahren zum Wohl der Gemeinde Wiefelstede geleistete Arbeit. Als wirklich kleines Dankeschön darf ich Ihnen noch ein Geschenk der Gemeinde überreichen. Diejenigen, die einen Zinnbecher gewünscht haben bekommen eine bleibende Erinnerung, die anderen Ratsmitglieder können bei einem Glas Wein die Ratsperiode noch einmal Revue passieren lassen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche mir für die am nächsten Dienstag beginnende Wahlperiode eine ebenfalls vertrauensvolle Zusammenarbeit, die von Sachlichkeit geprägt sein sollte.

Jörg Pieper